

Im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Modell Romantik“ ist an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 1. Oktober 2018

**1 Doktorandenstelle (wissenschaftliche/r Mitarbeiter/innen)
mit dem Schwerpunkt Digital Humanities (Computerlinguistik)**

zu besetzen.

Das Graduiertenkolleg untersucht die These, inwieweit die Romantik über ihren historischen Ursprung hinaus modellbildend für moderne Formen der Weltdeutung, der Selbstreflexion, der ästhetischen Gestaltung und der Lebensvollzüge wirkt und in welcher Form die Aktualisierung romantischer Ideen und Praktiken bis in die Gegenwart hinein in ganz verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten präsent ist. Hierzu vereint das Kolleg eine große Spannweite sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, zu denen auch die Germanistische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Digital Humanities/Computerlinguistik zählt.

Für die Promotion im Bereich der Germanistischen Sprachwissenschaft ist ein Ausbildungsschwerpunkt entweder in Computerlinguistik oder Digital Humanities mit Schwerpunkt automatische Sprachverarbeitung notwendig. Es wird eine entsprechende methodische Expertise in den Bereichen Sprachanalytik, maschinelles Lernen, (diachrone) Korpuslinguistik, Literary Computing, empirisch-experimentelle Datenanalyse oder Semantische Technologien erwartet sowie die Bereitschaft, sich in einem interdisziplinären, geisteswissenschaftlich geprägten Umfeld mit dem Konstrukt „Romantik“ auseinanderzusetzen.

Dieses Forschungsprogramm korrespondiert mit einem Qualifizierungskonzept, das neben der wissenschaftlichen Weiterbildung auch praktische Ausbildungsanteile vorsieht, etwa Hospitationen, Projekte und Praktika, die Einblicke in die Arbeit unserer Kooperationspartner gestatten. Das Qualifizierungskonzept schult über seine praktischen Anteile Transferperspektiven, führt Forschung und außeruniversitäre Kontexte zusammen und bereitet auf Karrieren auch in diesen Bereichen vor.

Nähere Informationen zum Qualifizierungskonzept des Graduiertenkollegs sowie zu dessen wissenschaftlicher Zielsetzung finden Sie unter www.modellromantik.uni-jena.de.

Qualifikationsanforderungen:

- Hochschulabschluss in Computerlinguistik, Korpuslinguistik oder Digital Humanities mit Schwerpunkt automatische Sprachverarbeitung
- Das geplante Dissertationsprojekt muss mit dem Forschungsprofil des Graduiertenkollegs „Modell Romantik“ in Einklang stehen.

Schwerpunktaufgaben:

- International kompetitive Forschungs- und Publikationstätigkeit im Bereich der Computerlinguistik oder Digital Humanities im Rahmen einer Promotion
- Aktive Teilnahme am Studienprogramm des Graduiertenkollegs

Es handelt sich um eine 100%-Stelle befristet bis zum **30.9.2021**. Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13. Eine Promotion wird im Rahmen der Stelle angestrebt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Projektskizze (5-10 Seiten, Arial, eineinhalbzeilig, 12p), Lebenslauf, relevanten Zeugnissen, Motivationsschreiben, einer elektronischen Version der Abschlussarbeit sowie dem Empfehlungsschreiben eines/r Hochschullehrer/in sind bis zum **1.5.2018** ausschließlich in elektronischer Form an modell-romantik@uni-jena.de zu richten. Dabei sind Einzeldateien im pdf-Format zu übermitteln, die Nachname des Bewerbers / der Bewerberin und eine inhaltliche Auszeichnung der Dateien enthalten („Name_lebenslauf“, „Name_Expose“ usw.).

Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an

Prof. Dr. Udo Hahn
Professur für Angewandte Germanistische Sprachwissenschaft / Computerlinguistik
Friedrich-Schiller-Universität Jena
E-Mail: udo.hahn@uni-jena.de

Alle anderen Fragen zu dieser Stellenausschreibung richten Sie bitte an die Forschungskordinatorin

Dr. Sandra Kerschbaumer
Friedrich-Schiller-Universität
Bachstraße 18k, 07743 Jena
E-Mail: sandra.kerschbaumer@uni-jena.de
Tel.: 03641 944 191